

Samstag den 13. Jänner 1877.

(58—3) Nr. 3268.

Concursauschreibung.

Für den politischen Verwaltungsdienst in Krain ist eine sistemisierte k. k. Bezirkshauptmannstelle mit den Bezügen der VII. Rangsklasse zu besetzen.

Bewerber haben ihre vorschriftsmäßig dokumentierten Competenzgesuche

bis längstens 31. Jänner 1877 bei dem k. k. Landespräsidium in Laibach im vorgeschriebenen Dienstwege zu überreichen.

Laibach am 3. Jänner 1877.

(94—2) Nr. 8662.

Nachmeister-Stelle.

Beim k. k. Aichante in Adelsberg ist mit 1. April 1877 die Stelle eines k. k. Nachmeisters zu besetzen.

Bewerber um diese Dienststelle haben ihre schriftlichen Offerte unter Angabe der Höhe der beanspruchten Jahresentlohnung sowie unter Nachweisung des Alters und Standes, der Kenntnis der beiden Landessprachen, der bisherigen Beschäftigung und der Befähigung zur Aichung von Längenmaßen, Hohlmaßen, Handelsgewichten, Wagen, Messrahmen und Fässern

bis 15. Februar 1877

bei der k. k. Landesregierung für Krain unmittelbar, oder wenn sie sich in öffentlichen Diensten bereits befinden, im vorgeschriebenen Dienstwege einzubringen.

Laibach am 30. Dezember 1876.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

(142—1) Nr. 131.

Bezirksrichter = Stelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Loitsch ist die Stelle des Bezirksrichters mit den Bezügen der VIII. Rangsklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber wollen ihre gehörig belegten Gesuche, insbesondere auch mit Nachweisung der Kenntnis der slovenischen Sprache, bis 31. Jänner 1877 hieramts einbringen.

Laibach am 9. Jänner 1877.

k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(144) Nr. 477.

Kundmachung.

Mit Beziehung auf die hieramtliche Kundmachung vom 18. Dezember 1876, Z. 13628, wird bekannt gegeben, daß die Verzehrungssteuer-Einhebung in Weiniz dem Hausbesitzer Johann Kastlitz ebendort übertragen worden ist.

Allfällige weitere Personal-Änderungen werden nur an Ort und Stelle verlautbart.

Laibach am 10. Jänner 1877.

Von der k. k. Finanzdirection für Krain.

(103—3) Nr. 6.

Notarstelle.

Zur Besetzung der Notarstelle in Gurksfeld, eventuell für die durch Besetzung derselben etwa vacant werdende andere Stelle im Notariatsprengel Krain, wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Bewerber haben ihre gehörig belegten, mit der Qualificationstabelle versehenen Gesuche

längstens in vier Wochen, vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in die „Laibacher Zeitung“ gerechnet, hierher einzubringen.

Die Qualificationstabellen, welche genau auszufüllen sind, können bei der gefertigten Notariatskammer behoben werden.

Laibach am 6. Jänner 1877.

k. k. Notariatskammer für Krain.

Dr. Barth. Suppanz.

(105—3) Nr. 17656.

Kundmachung.

Die hohe k. k. Landesregierung hat mit Erlaß vom 10. Dezember 1876, Nr. 8374, zur Köhrung (Untersuchung) jener Privathengste aus den politischen Bezirken Stadt- und Umgebung Laibach, die zum Beschälen verwendet werden wollen,

den 20. Jänner 1877

bestimmt.

Hievon werden die Pferde-Inhaber aus den benannten politischen Bezirken mit dem Bemerkten verständigt, daß die Köhrung am erwähnten Tage um 10 Uhr vormittags am landwirtschaftlichen Versuchshofe vorgenommen werden wird.

Stadtmagistrat Laibach am 4ten Jänner 1877.

(56—3) Nr. 6672.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gegeben, daß die zur

Aulegung des neuen Grundbuches in den Katastralgemeinden Poliz und Leutsch

verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften hiergerichts zu jedermanns Einsicht ausliegen, und daß, falls gegen die Richtigkeit derselben Einwendungen erhoben werden sollten,

am 18. Jänner 1877

in der Katastralgemeinde Poliz

und am 23. Jänner 1877

in der Katastralgemeinde Leutsch

die weiteren Erhebungen eingeleitet werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich am 2. Jänner 1877.

A n z e i g e b l a t t.

(4128—2) Nr. 9474.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache des Josef Bolau von Laibach gegen Jakob und Franz Santl von Belsto die mit dem Bescheide vom 20. Juni 1876, Nr. 5511, auf den 17. October 1876 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 96 ad Ruegg pcto. 105 fl. c. s. c. mit dem vorigen anhang auf den

30. Jänner 1877 übertragen worden ist.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 14. October 1876.

(74—1) Nr. 6591.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Belar von Pudob die exec. Versteigerung der dem Johann Kerzic gehörigen, gerichtl. auf 3515 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 79 ad Herrschaft Schneeberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

7. Februar,

die zweite auf den

7. März

und die dritte auf den

6. April 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Laas mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfand-

realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachten Andote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas am 26ten August 1876.

(54—2) Nr. 5954.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Schrei, als Alois Serneč'schen Concursmassen-Verwalters, die exec. Versteigerung der dem Franz Stermole von Breg gehörigen, gerichtl. auf 772 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 87 ad Herrschaft Sittich, Temenizamt, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

25. Jänner,

die zweite auf den

22. Februar

und die dritte auf den

22. März 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei zu Sittich mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachten Andote ein 10% Vadium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich am 2ten Dezember 1876.

(51—2) Nr. 5723.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Kestel von Kleintalitz die exec. Versteigerung der dem Franz Antončič von Breg gehörigen, gerichtl. auf 900 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 107/a ad Herrschaft Sittich, Temenizamt, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

25. Jänner,

die zweite auf den

22. Februar

und die dritte auf den

22. März 1877,

jedesmal vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachten Andote ein 10% Vadium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie

das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich am 2ten Dezember 1876.

(4405—3) Nr. 8478.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Litta wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der dem Anton Pregl gehörigen, gerichtl. auf 2044 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Sittich sub Urb.-Nr. 14 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

24. Jänner,

die zweite auf den

23. Februar

und die dritte auf den

23. März 1877,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachten Andote ein 10% Vadium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Litta am 2ten November 1876.

(119-1) Nr. 8784.

Erinnerung

an die unbekannt Erben und Rechtsnachfolger des Philipp Kozar von Großblaschitz.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz wird denselben hiemit erinnert, daß ihnen zur Empfangnahme der für sie bestimmten Realfeilbietungsrubrik mit dem Bescheide vom 18. August 1876, Z. 5636, betreffend die exec. Veräußerung der Realität Urb.-Nr. 726 ad Herrschaft Reifnitz, Herr Franz Erhounic, k. k. Notar in Reifnitz, als curator ad actum bestellt, dekretiert und ihm obige Rubrik auch zugestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz am 22sten Dezember 1876.

(118-1) Nr. 8976.

Erinnerung

an die unbekannt Erben und Rechtsnachfolger des Georg, Nikolaus, der Maria, Ursula und Helena Perjatel von Jelovec.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz wird denselben hiemit erinnert, daß ihnen zur Empfangnahme der Realfeilbietungsrubriken mit vom Bescheide vom 5ten September 1876, Z. 6260, betreffend die executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 1001 ad Herrschaft Reifnitz, Herr Franz Erhounic, k. k. Notar in Reifnitz, als curator ad actum bestellt und dekretiert wurde, welchem obige Rubriken auch zugestellt worden sind.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz am 28sten Dezember 1876.

(76-1) Nr. 1430.

Relicitation - Uebertragung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird im Anhang zum diesgerichtlichen Edicte vom 6. April 1875, Z. 2627, hiemit bekannt gegeben:

Es werde über Ansuchen der Vormundschaft der minderjährigen Josef Mazis'schen Kinder von Zirkniz, durch Dr. Eduard Den in Adelsberg, die mit dem Bescheide vom 6. April 1875, Z. 2627, auf den 21. Februar 1876 angeordnete Relicitation der vom Thoma Dregar von Since erstandenen Andra Weis'schen Realität sub Urb.-Nr. 351/245, Ref.-Nr. 463 ad Herrschaft Radlischel mit dem früheren Bescheideanhang auf den

6. Februar 1877, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei übertragen.

R. k. Bezirksgericht Laas am 23. Februar 1876.

(4722-1) Nr. 6649.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Wippach, nom. des hohen Aeraars, die exec. Versteigerung 1.) der dem Andreas Miesler in Groß-Polje gehörigen, gerichtlich auf 624 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Senofeisch tom. IV, pag. 55 und 2.) der dem Josef Bozic in Borasche Nr. 26 gehörigen, gerichtlich auf 145 fl. geschätzten Realität ad Premierstein tom. II, pag. 85 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

6. Februar, die zweite auf den

6. März

und die dritte auf den

6 April 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach am 15ten Dezember 1876.

(132-1) Nr. 4105.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Kozar von Laibach gegen Franz Gut von Schwarzenberg wegen schuldigen 28 fl. 75 kr. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Urb.-Nr. 933/88 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 700 fl., im Reassumierungswege gewilliget und zur Vornahme derselben die einzige Feilbietungs-Tag-satzung auf den

6. Februar 1877, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang bestimmt worden.

R. k. Bezirksgericht Idria am 20sten November 1876.

(80-1) Nr. 7534.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Stech von Malavas, Bezirk Großblaschitz, gegen Franz Drobnic von Groß-Dblaf die Reassumierung der bereits mit Bescheid vom 13. November 1869, Z. 5897, bewilligten, mit Bescheid vom 30. März 1874, Z. 1950, auf den 13. August übertragenen und unterm 7. August 1874, Z. 5055, mit dem Reassumierungsrechte fixierten dritten exec. Feilbietung der gegnerischen, im Grundbuche der Herrschaft Radlischel sub Urb.-Nr. 4, Ref.-Nr. 337 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu die Tag-satzung mit dem früheren Anhang auf den

7. Februar 1877 in der Gerichtskanzlei angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Laas am 30sten September 1876.

(77-1) Nr. 4150.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Zakrajsek von Bloška Polica Hs.-Nr. 11 die exec. Versteigerung der dem Josef Pirce von Altenmarkt gehörigen, gerichtlich auf 360 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 7, Ref.-Nr. 7 ad Pfarrhofsgilt Altenmarkt bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

6. Februar, die zweite auf den

6. März

und die dritte auf den

6. April 1877,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in Altenmarkt mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas am 22sten Mai 1876.

(117-1) Nr. 7724.

Executive Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Josef Lavridon von Reifnitz gegen Lukas Turšic von Weiniz nun in Bigann, G. B. Voitsch.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die exec. Feilbietung der gerichtlich auf 150 fl. geschätzten, dem Executen Lukas Turšic im Grunde des Licitationsprotokolles vom 14. August 1871, Z. 3904, auf die im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 875 vorkommende Mühl-alkana zu Weiniz zustehenden Besitz- und Genussrechte wegen dem Josef Lavridon von Reifnitz als dem Urtheile vom 2. September 1874, Z. 5298, schul-

bigen 122 fl. 50 kr. sammt Anhang c. s. c. — unbeschadet anderer auf die Realität erworbener Pfandrechte und überhaupt unter den gesetzlichen Bedingungen — bewilliget, und werden die Feilbietungs-terminen auf den

3. Februar, 10. März und

7. April 1877,

jedesmal vormittags 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Bescheide angeordnet, daß die feilzubietenden Rechte nur bei der dritten Feilbietungs-Tag-satzung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz am 8ten Dezember 1876.

(4677-2) Nr. 10302.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 12ten Oktober 1875, Z. 6819, auf den 20sten April l. J. angeordnete dritte exec. Realfeilbietung in der Executionssache des Georg Lump, Cessionär des Stefan Jaska von Wranovic, gegen Georg Surajedlic von Oslug Nr. 7 pcto. 31 fl. sammt Anhang wird mit dem vorigen Anhang auf den

24. Jänner 1877

übertragen.

R. k. Bezirksgericht Mödling am 4ten November 1876.

(78-1) Nr. 7484.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Mule von Otol die exec. Versteigerung der dem Johann Martinic von Ober-Seedorf gehörigen, gerichtlich auf 1130 fl. geschätzten Realität sub Ref.-Nr. 844 ad Grundbuch Haasberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

6. Februar, die zweite auf den

6. März

und die dritte auf den

6. April 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas am 22sten Juni 1876.

(4699-1) Nr. 11905.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Zagodnik von Lominje, Nachhaber des Jakob Zagodnik von dort, gegen Johann Mersant von Smerje Nr. 8 wegen aus dem Vergleiche vom 2. Juli 1861, Zahl 3763, schuldigen 80 fl. 30 kr. d. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Pfarrgilt Dornegg sub Urb.-Nr. 42 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 2150 fl. d. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die erste Feilbietungs-Tag-satzung auf den

6. Februar,

6. März und

6. April 1877,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationbedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 16ten Oktober 1876.

(68-2) Nr. 7582.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei die Feilbietung der sämtlichen zur Ferdinand Sever'schen Concursmasse gehörigen Activforderungen im Kennwerthe von 1529 fl. 22 kr. d. W. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

18. Jänner, die zweite auf den

15. Februar

und die dritte auf den

8. März 1877,

jedesmal um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß diese Activforderungen bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Kennwerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Der Meistbot ist sogleich bar zu erlegen.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuß am 31. Dezember 1876.

(39-1) Nr. 7243.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Katharina More von Wippach die exec. Versteigerung der dem Stefan Bajc von Podkraj Nr. 15 gehörigen, gerichtlich auf 470 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Wippach Kust.-tom. III, pag. 215 im Reassumierungswege bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

7. Februar, die zweite auf den

7. März

und die dritte auf den

7. April 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach am 18ten Dezember 1876.

(42-1) Nr. 7183.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, nom. des hohen Aeraars, die exec. Versteigerung der dem Martin Fej in Poddreg Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 645 fl. geschätzten Realitäten ad Herrschaft Wippach tom. X, pag. 293 und 296 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

7. Februar, die zweite auf den

7. März

und die dritte auf den

7. April 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach am 17ten Dezember 1876.

Die serbisch-türkische Frage.

Neuestes, höchst interessantes Spielzeug.

1 Stück sammt Schlüssel 24 kr., desgleichen per Post 30 kr. bei

Karl Karinger.

Ein Buch, 68 Auflagen erlebt welches

bedarf wol keiner weiteren Empfehlung, diese Thatsache ist ja der beste Beweis für seine Güte. Für Kranke, welche sich nur eines bewährten Heilversfahrens zur Wiedererlangung ihrer Gesundheit bedienen sollten, ist ein solches Werk von doppeltem Werth und eine Garantie dafür, daß es sich nicht darum handelt, an ihren Körpern mit neuen Arzneien herumexperimentieren, wie dies noch sehr häufig geschieht. — Von dem berühmten, 500 Seiten starken Buche: „Dr. Kiry's Naturheilmethode“ ist bereits die 68. Auflage erschienen. Tausende und aber Tausende verdanken der in dem Buche beschriebenen Heilmethode ihre Gesundheit, wie die zahlreichen darin abgedruckten Atteste beweisen. Versäume es daher niemand, sich dies vorzügliche populär-medizinische, 60 kr. d. B. kostende Werk baldigst in der nächsten Buchhandlung zu kaufen oder auch gegen Einsendung von 12 Briefmarken à 5 kr. direct von Richter's Verlagsanstalt in Leipzig kommen zu lassen, welche letztere auf Verlangen vorher einen 100 Seiten starken Auszug daraus gratis und franco zur Prüfung versendet. (3533) 5

(110) 3-2

Wein-Musverkauf.

Die erste kroatische Actien-Weinhandels-Gesellschaft zu Karlstadt bietet an zum Verkaufe: sammtliche aus den bestrenommierten kroatischen Weinbergen Vivodina und St. Anna bezogenen Weine vom Jahre 1873, 1874 und 1875

im Quantum von 1270 Hektaren,

sammt Fässern von 1500 Hektaren und einem neuen Pasteriser-Apparate. Kauflustige wollen sich melden bei der betreffenden Direction in Karlstadt.

Theehandlung

Prescherplatz Nr. 3, nächst der Hradetzkybrücke.

Um ein vollkommenes Assortiment an Thee halten und denselben vor Annahme fremder und nachtheiliger Warengerüche bewahren zu können, habe ich den Verkauf dieses Artikels aus meinem Parfümerie-, Galanterie- und Schreibrequisiten-Geschäfte gänzlich ausgeschieden und denselben mit heutigem Tage in das an mein gegenwärtiges Geschäft anstossende und hiezu neu hergerichtete Lokale übertragen.

Ich werde daselbst jederzeit alle Gattungen Thees, als: Schwarze Pecooblüten- und Melangethees, Karavanenthees mit und ohne Blüten, gelben und grünen Thee, ferner diverse Eis- und Dessertbäckereien, englische Theebäckereien, Wiener, Grazer und Pressburger Zwiebacke, Chocoladen von Jos. Küferle & Co. in Wien, N. Lejet in Triest und Ph. Suchard in Neufchatel, conservierte Früchte und Gemüse, candierte Früchte, Früchtenpasteten und Liqueurbonbons, Malaga, Sherry, Madeira, echte Chartreuse, Holländer Liqueure von W. Fockink in Amsterdam und verschiedene Qualitäten Rum vorrätig haben, wie nicht minder auch Theerequisiten, als: Theekästen und Theebretter, Samovars, Theekessel, Theekannen, Theesiebe etc. etc. aus China-silber, Britanniametall, Tombak, Lunaid und Messing.

Ich beehre mich, hiemit einem p. t. Publikum hievon geziemend die Anzeige zu machen, und bitte um recht zahlreichen Zuspruch unter Versicherung der solidesten, billigsten und promptesten Bedienung. — Auswärtige Aufträge werden auf das schnellste gegen Nachnahme effectuirt.

Hochachtungsvoll

Eduard Mahr.

(3880) 20-16

!!Gegen Lungenschwindsucht und Engbrüstigkeit!!



ist der durch Hunderte von Zeugnissen als vorzüglich gepriesene aus unterphosphorigsaurem Kalke bestens zu empfehlen. Bei schwächlichen oder mit Rachitis behafteten Kindern ist derselbe als knochenstärkend besonders empfehlenswerth.

Preis per Flasche fl. 1.

!!Für Brustleidende!!



Seit 30 Jahren beliebt und nach ärztlichen Gutachten vielfach erprobt.

Stets in frischem Zustande zu bekommen in Laibach bei: Apotheker Josef Svoboda und F. M. Schmitt.

(4081) 12-8

K. K. Hof-Kunstanstalt

für Weberei und Stickerei

H. Seilergasse 8.

Reichhaltiges Lager kirchlicher Paramente.

Anfertigung aller in dieses Fach schlagenden Arbeiten, wie: Vereinsfahnen, Fahnenbänder, Bahrtücher etc. etc. unter Garantie solidester und billigster Ausführung.

Preis-Courants und Muster gratis. — Lieferungen auch gegen Ratenszahlung.

(91-2)

Nr. 1792.

Zweite exec. Feilbietung.

In der Executionssache des Mathäus Finz, durch Herrn Dr. Hofina, gegen Maria Plantan pcto. 1020 fl. hat es bei der mit dem Bescheide vom 14. November 1876, Z. 1560, auf den 26. Jänner 1877

mit dem Beginne um 10 Uhr früh hiergerichts anberaumten zweiten exec. Feilbietung der Realität Rctf.-Nr. 189 ad Stadt Rudolfswerth das Verbleiben.

R. t. Kreisgericht Rudolfswerth am 31. Dezember 1876.

(116-2)

Nr. 1814.

Erinnerung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird dem Oswald Fabjani aus Rudolfswerth, rüchichtlich seinen unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert, daß der Bescheid vom 12ten Dezember l. J., Z. 1712, womit in der Executionssache der Maria Cafarič, durch Dr. Koceli, gegen Maria Plantan von Rudolfswerth zur Feilbietung der Realität Rctf.-Nr. 189 ad Stadt Rudolfswerth die Tagsetzungen auf den

26. Jänner,
23. Februar und
23. März 1877,

jedesmal mit dem Beginne um 10 Uhr früh, hiergerichts angeordnet wurden,

(4251) 20-6

dem zur Wahrung seiner Rechte bestellten Curator Herrn Dr. Skedi, Advokaten in Rudolfswerth, zugestellt wurde.

Rudolfswerth am 31. Dezember 1876.

(97-2)

Nr. 9847.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 29. September 1874, Z. 5653, bekannt gemacht, daß daselbst am

12. März 1877,

um 10 Uhr vormittags, im landesgerichtlichen Verhandlungssaale die dritte exec. Feilbietung des landtäfelichen Gutes Steinberg abgehalten und dieses Gut dabei auch unter dem auf 36,783 fl. ermittelten Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

R. t. Landesgericht Laibach am 16. Dezember 1876.

(49-3)

Nr. 14698.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Jesitz wird mit Bezug auf das Edict vom 28. Mai 1876, Z. 5678, kundgemacht, daß bei reskultatloser zweiter exec. Feilbietung der dem Josef Skol von Meretsche Nr. 16 gehörigen, im Grundbuche ad Gut Mählahofen sub Urb.-Nr. 57 vorkommenden Realität zur dritten auf den

23. Jänner 1877

anberaumten Feilbietung geschritten wird. R. t. Bezirksgericht Jesitz am 23ten Dezember 1876.

Epilepsie

(Fallsucht) heilt brieflich der Specialarzt Dr. Killisch, Neustadt Dresden (Sachsen). Bereits über 8000 mit Erfolg behandelt. (1) 97

(4339-3)

Nr. 8925.

Relicitation.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach als Berggericht wird bekannt gemacht, daß daselbst im landesgerichtlichen Verhandlungssaale am

26. Februar 1877,

um 10 Uhr vormittags, die executive Relicitation des im hiergerichtlichen Bergbuche der verschiedenen Werks-complexe sub Entitäten-Nr. 9 vorkommenden, bergbüchlerlich noch auf Namen des Josef Marchhart eingetragenen, gerichtlich auf 47,725 fl. 42 kr. geschätzten, am 15. November 1875 von den Gebrüdern A. G. Elias in Wien um 20,000 fl. exonerstandenen Eisen-, Berg-, Schmelz- und Hammerwerkes Sagraz an der Gurl sammt Zugehör stattfinden und das Feilbietungsobject bei diesem einzigen Termine nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerthe verkauft werden wird.

Die Feilbietungsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein Badium mit zehn Prozent des Ausrufspreises per 47,725 fl. 42 kr. zuhanden der Feilbietungscommission zu erlegen haben wird, dann das Schätzungsprotokoll und der Bergbuchsauszug können in der hiergerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 7. November 1876.

(4611-2)

Nr. 8369.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 28. Oktober l. J., Z. 7321, angeordnete exec. Feilbietung der dem Franz Malic gehörigen, im Grundbuche ad Pfarrort Weinitz sub Urb.-Nr. 15, Rctf.-Nr. 10 vorkommenden Realität wird auf den

27. Jänner,
28. Februar und
28. März 1877

mit dem früheren Anhange übertragen. R. t. Bezirksgericht Tschernembl am 12. Dezember 1876.

(4768-2)

Nr. 5442.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Zeman von Zauden, als Cessionarin des Franz Hofstinar von Retsche, die exec. Versteigerung der dem Jakob Geisler von Zauden gehörigen, gerichtlich auf 3636 fl. 20 kr. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb.-Nr. 656 vorkommenden, mit dem Bescheide vom 1ten August 1876, Z. 3360, firmierten Realität reassumiert und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

22. Jänner und
23. Februar 1877,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiermit mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hinangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-tract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Egg am 24. November 1876.

Ein junger Mann, tüchtiger Spezerist und Branntweindstillateur, wünscht in ein Spezeri-geschäft als

Commis

oder auch in ein Modewaren-Geschäft oder Comptoir als Bolontair, hier oder auswärts, plaziert zu werden.

Die verehrten Rescriptanten wollen ihre ge-fällige Zusprache an Josef N. P. poste restante Laibach, übermitteln.

Ein Praktikant

oder **Lehrling,**

beider Sprachen mächtig, mit guten Schulzeug-nissen versehen, findet bei mir Aufnahme.

Eisenmöbel-Fabrik

von **Reichard & Comp.,** WIEN, III. Bez., Marxergasse 17, empfiehlt sich zur prompten Lieferung ihrer ge-schmackvollst ausgeführten Fabrikate. Zufriedene Musterblätter gratis.

Ein schön gelegener Weingarten

im **Stadtberg bei Rudolfswerth,** über zwei Joch messend, sammt An- und Zu-gehör, wird unter günstigen Bedingungen ver-kauf. — Das Nähere beim Eigentümer **Anton Kuttmar** in **Pluska, Post St. Rochus.**

Ein hübsches Landhaus

mit **Stallung** nebst 5 Joch Ackerland, prächtig finiert, an-grenzend an die Tabakfabrik, ist billig zu ver-kaufen. Nähere Auskunft erteilt aus Gefällig-keit die Expedition der „Laibacher Zeitung“

Triester Commercialbank

Die **Triester Commercialbank** empfängt Geldeinlagen in österrei-chischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold, mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zu-rückzugeben. Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Wertpapiere und Waren in den ob-geannten Valuten. Sämtliche Operationen finden zu den in den Triester Lokalblättern zeit-weise angezeigten Bedingungen statt.

Eine Mühlealmität

mit guten **Wohn- und Wirthschaftsgebäuden,** fünf Gängen, Stampfe und Brettersäge, per-manentem Wasser und 38 Joch Grundcomplex, eine Fahrstunde von Laibach entfernt gelegen, ist unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Nähere Auskunft in **J. Müllers Annoncen-Bureau** in Laibach (Fürstehof). (61) 3-2

Mehrere Tausend zwei-jährige Fichtenpflanzen

sind zu 3 fl. das Tausend zu haben in den Saatkampen des Forstamtes: **Natschach bei Steinbrück.**

Soeben erschien 6. sehr vermehrte Auflage: **Die geschwächte Manneskraft,** deren Ursachen und Heilung. Dargestellt v. **Dr. Bisenz.** Preis 2 fl. Zu haben in der **Ordinations-Anstalt für Geschlechts-Krankheiten** von **Med. Dr. Bisenz,** Mitglied der Wiener medic. Facultät, Wien, **Franzenring 22.** Vorräthlich werden die scheinbar unheilbaren Fälle von geschwächter Manneskraft geheilt. Ordination täglich von 11-4 Uhr. Auch wird durch Correspondenzbehandelt u. werden Medicamente besorgt. **Dr. Bisenz** wurde durch die Ernennung zum amer. Kaiser-Professor a. h. ausgezeichnet.

Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Be-unsat-zung heilt nach einer in unglücklichen Fällen best-bewährten, ganz neuen Methode **Harnröhrenflüsse,** sowie frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell **Dr. Hartmann,** Mitglied der med. Facultät, Ord.-Anstalt nicht mehr Habsburgergasse, sondern **Wien, Stadt, Seilerergasse Nr. 11.** Auch Hautausschläge, Strickturen, Fluss de Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen, **Mannesschwäche,** ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen Syphilis und Geschwüre aller Art Brieflich dieselbe Behandlung. Strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingesendet. (7) 4

Aus Bergen in Norwegen

direct bezogen und frisch angekommen: **Dorsch-Leberthran-Oel,** vorzüglich wirksam gegen **Stropheln, Rachitis, Lungensticht, chronische Hautausschläge** etc. etc. in Flaschen à 60 kr., geschmack- und geruchlos à 80 kr., mit **Eisen-Jodür verbunden** (von bewunderungswürdiger Wirkung) 1 Flasche 1 Gulden. (4490) 100-11 **Rur bei G. Piccoli,** Chemiker und Apotheker, Wienerstrasse, Laibach.

Pfandamtliche Licitation.

Dienstag den 30. Jänner werden während der gewöhn-lichen Amtsstunden in dem hierortigen Pfandamte die im Monate **November 1875** versetzten und seither weder ausgelöstet noch umgeschriebenen Pfänder an den Meistbietenden verkauft. **Pfandamt Laibach, den 13. Jänner 1877.**

Der echte Wilhelms

antiarthritische antirheumatische **Blutreinigungsthee** (Blutreinigend gegen Gicht und Rheumatismus) ist als **Winter-Kur** das **einzig sicher wirkende Blutreinigungsmittel,** da dieses von den ersten medizinischen Autoritäten „**Europa's**“ mit dem besten Erfolge angewendet und begutachtet wurde.

| | | |
|---|---|---|
| Entschieden bewährt, | Wirkung excellent, | Erfolg eminent. |
| Mit Bewilligung der k. k. Hofkanzlei laut Beschluß. | Gegen Fälschung gesichert durch gefehliche Schutzmarke. | Durch Akerb. Sr. k. k. Majestät Patent geschützt. Wien, 7. Dezember 1858. |
| Wien, 26. März 1818. | Wien, 12. Mai 1870. | |

Dieser Thee reinigt den ganzen Organismus; wie kein anderes Mittel durch-sucht er die Theile des ganzen Körpers und entfernt durch innerlichen Gebrauch alle unreinen abgelagerten Krankheitsstoffe aus demselben; auch ist die Wirkung eine sicher andauernde **Gründliche Heilung** von Gicht, Rheumatismus, Kinderfüßen und veralteten hartnäckigen Uebeln, fests eiternden Wunden, sowie allen Geschlechts- und Hautaus-schlags-Krankheiten, Wimmerln am Körper oder im Gesichte, Fledien, syphilitischen Geschwüren. **Besonders günstigen Erfolg** zeigte dieser Thee bei Anschoppungen der Leber und Milz, sowie bei Hämorrhoidalzuständen, Gelbsucht, heftigen Nerven-, Muskel- und Gelenkschmerzen, dann Magenbräusen, Windebeschwerden, Unterleibsverstopfung, Harn-beschwerden, Pollutionen, Mannesschwäche, Fluß bei Frauen u. s. w. **Leiden,** wie Strophelkrankheiten, Drüsengeschwulst werden schnell und gründlich geheilt durch anhaltendes Theerinken, da derselbe ein mildes Solvens (auflösendes) und urintreibendes Mittel ist. **Rassenhafte Zeugnisse, Anerkennungs- und Belobungsschreiben,** welche auf Ver-langen gratis zugestellt werden, bestätigen der Wahrheit gemäß obige Angaben. Zum Beweise des Gesagten führen wir nachstehend eine Reihe anerkannter Zuschriften an: **Herrn Franz Wilhelm, Apotheker in Neunkirchen.** Erjuche höflichst unter nachstehender Adresse zwei Packete Ihres erfolgreichen Wilhelms antiarthritischen antirheumatischen Blutreinigungsthee gegen Postnachnahme senden zu wollen: An die gnädige Frau v. Stephaich Marie, geb. v. Thaffn, in Marczali. **Ergebenst Johann Truchholz, prakt. Arzt.** **Herrn Franz Wilhelm, Apotheker in Neunkirchen.** Fulnek, Mähren, 20. November 1875. Anlässlich des Wechsels der Jahreszeit machte ich mir das Vergnügen, als Herbst-kur Ihren so vortheilhaften Wilhelms antiarthritischen antirheumatischen Blutreinigungsthee zu trinken, für dessen Wirksamkeit ich meine Anerkennung und beste Dankagung Ihnen auszusprechen mich bemüßigt fühle. **Hochachtungsvoll Georg Schuster, Buchhalter.** **Herrn Franz Wilhelm, Apotheker in Neunkirchen.** Balincz bei Lugos, Ungarn, 6. Dezember 1875. Ich bitte mir wieder von Ihrem ausgezeichneten Wilhelms antiarthritischen antirheumatischen Blutreinigungsthee zwei Packete per Post gegen Nachnahme einzu-senden, denn meine Frau ist nach vierjähriger Krankheit durch viele Kuren nicht ge-heilt worden, und nur Ihr ausgezeichnetes Thee hat sie bereits geheilt. **Hochachtungsvoll Franz Heße, Parquettenfabrikant**

Vor Fälschung und Täuschung wird gewarnt.

Der echte **Wilhelms** antiarthritische antirheumatische Blutreinigungsthee ist nur zu beziehen aus der ersten internationalen **Wilhelms** antiarthritischen anti-rheumatischen Blutreinigungstheefabrikation in Neunkirchen bei Wien, oder in meinen in den Zeitungen angeführten Niederlagen. **Ein Packet, in 8 Gaben getheilt,** nach Vorschrift des Arztes bereitet, sammt Gebrauchsanweisung in diversen Sprachen 1 Gulden, separat für Stempel und Packung 10 kr. Zur Bequemlichkeit des p. t. Publicums ist der echte **Wilhelms** antiar-thritische antirheumatische Blutreinigungsthee auch zu haben **in Laibach: Peter Lassnik,** Adelsberg: Jos. Kupferschmidt, Apotheker; Agram: Sig. Mittlbach, Apo-theker; Cilli: Baumbach'sche Apotheke und Franz Rauscher; Cormons: Hermes Codolini, Apotheker; Görz: A. Franzoni, Apotheker; Graz: J. Burg-leitner, Apotheker; Guttaring: S. Vatterl; Hermagor: Jos. M. Richter, Apotheker; Karisbad: A. E. Katkič, Apotheker; Klagenfurt: Carl Clemen-tschitsch; Krainburg: Carl Schaunik, Apotheker; Marburg: Alois Quan-dest; Rötting: Alfred Matter, Apotheker; Raasdorf: Joh. Tribus; Bettan: C. Glrod, Apotheker; Rudolfswerth: Dom. Rizzoli, Apotheker; Samobor: F. Schwarz, Apotheker; Tarvis: Alois v. Preat, Apotheker; Trieste: Jac. Seravalle, Apotheker; Villach: Math. Flirst; Warasdin: Dr. A. Halter, Apotheker; Windisch-Feistritz: Joh. Ja nos, Apotheker; Win-dischgraz: Jos. Kalligaritsch, Apotheker.

Für die Damenwelt! Echte Haarzöpfe

aus gesunden Menschenhaaren, von 60 bis 100 Centimeter Länge, voll und üppig, ohne Einlage (und ohne Beimischung von Kunsthaar), die gekämmt und gewaschen werden können, sind zu den billigsten Preisen von nur fl. 2-50 bis fl. 6 zu haben. Für dauerhafte, tressierte Arbeit wird garantiert. Aufträge in die Provinz werden nach vorheriger Einsendung eines Haar-musters per Nachnahme prompt und reell ausgeführt und Nichtconvenientes bereitwilligst umgetauscht. **Für die Bequemlichkeit der geehrten Damen** hält der Gefertigte auch eine reiche Auswahl von **Specialität-Haaren in allen möglichen Farben.** Ferner werden alle Gattungen Haararbeiten zu den billigsten Preisen verfertigt und alte Arbeiten für neue umgetauscht. **L. Businaro,** Friseur, Congressplatz vis-à-vis dem Casino in Laibach (4252) 12-8 **Für die Damenwelt!**

Danksagung.

Den p. t. geehrten Wohlthätern, die durch Erfüllung der bekannten Neujahr-Gratulations-Entscheidungskarten den hierortigen Armen eine so namhafte und hochherzige Unterstützung haben zukommen lassen, spricht hiemit die Stadtvertretung im Namen dieser Armen den tief gefühltesten Dank aus.

Rudolfswertb am 12. Jänner 1877.

(143) Der Bürgermeister.

Abiturient (Gymnasiast)

sucht Beschäftigung. Gefällige Anträge wollen unter "Abiturient" an die Administration dieses Blattes gerichtet werden. 93 2-2

Notariatsbeamter

wird sogleich aufgenommen. Derselbe soll der deutschen und slovenischen Sprache mächtig, für Verfassung von gerichtlichen Eingaben und Rechtsurkunden befähigt sein. Darauf Reflectierende wollen sich an die Kanzlei Dr. Steiner in Krainburg wenden. (4) 3-3

Haus- und Familien-Schiller.

Neue illustrierte Oktav-Ausgabe

Schillers

sämmtlichen Werken.

Mit Biografie, Einleitungen und Anmerkungen

von Robert Borberger.

8 starke Bände in 50 Lieferungen à 30 fr. Große Ausgabe.

Diese neue Schiller-Ausgabe ist das Resultat jahrelanger Vorarbeiten; sie ist bestrbt, in literarischer und illustrativer Beziehung als ein Ausfluß der Leistungen der Neuzeit darzustellen und weitgehende Ansprüche zu befriedigen.

(114) 3-1 Vorrätzig in

Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung in Laibach.

Atteft.

Seit 5 Jahren litt ich an einem furchtbaren Magenkatarrh.

gegen den jegliche ärztliche Behandlung ohne Erfolg blieb, so daß jede Hoffnung einer Wiederherstellung geschwunden war. Durch eine Annonce veranlaßt, wendete ich mich an Hrn. J. J. Popp in Heide (Holstein), durch dessen Mittel ich in kürzester Zeit vollkommen wieder hergestellt wurde, und zwar so, daß ich jetzt die schwersten Speisen wieder verdauen kann. Ich halte es für meine Pflicht, allen ähnlich Leidenden diese Kurmethode dringend zu empfehlen.

Günzburg (Baiern), 7. Mai 1876.

Bernhard Aubele, Zimmermann.

Obiges bestätigt R. Baumgärtner, Zimmermeister. (4495)

Fortepianos,

aus den renommiertesten wiener Fabriken bezogen, nicht einmal zwei Meter lange Stufen sind zu haben in der Burgstallgasse Nr. 16 (vormals Grabtscha) bei (4748) 3-3

M. Marout.

Auch werden Reparaturen besorgt.

Das Haus

Nr. 58 in Gottschee (Stadt), zwei Stock hoch, bestehend aus zehn Zimmern, drei Kichen und drei Kellern; dann ein

Meierhof,

bestehend aus einem Wirtschaftsgebäude, Aekern, und Wiesen im Flächenraum von circa vier Joch, und

ein Acker

abgefordert für sich, mit einem Anbau von fünf Aekern, sind zusammen oder jede Parzelle für sich aus freier Hand unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Adresse: an Frau Helene Fayenz in Stein (Krain). (128) 8-1

Gekauft wird ein

Kattler

(Männchen)

unter billigen Bedingungen. (145) 3-1
Adresse: Eugen Korscheg, I. f. Dien-
tenant, Theatergasse Nr. 1, I. Stock.

Größte Auswahl

der schönsten

Farven,

dann Bärte, Nasen, Cotillon-
orden, Knallpapiere mit Mas-
keneinlagen, sowie Galanterie-
Gegenstände für Tombolas!

Zum Bezuge en gros et en
detail empfiehlt sich (66) 4-2

André Schreyer

in Laibach.

Zum Georgitermine 1877

sind im Hause der steiermärkischen Escompte-
bank am Rathhausplatz in Laibach (Nr. 19 neu,
237 alt) mehrere größere und kleinere

Wohnungen

zu vermieten.
Anfragen beim Hausadministrator Josef
Zenari. (141) 3-1

Nachstehende anerkennende Zuschriften liefern die besten Beweise über die vor-
züglichen Wirkungen des

Wilhelms

(4294) 12-5

Schneebergs Kräuterallop.

Herrn Franz Wilhelm, Apotheker in Neunkirchen.

Wien, 8. Februar 1876.

Erfuche an Adresse des wohlgebornen Fräulein Ida Strnad, Lehrerin im
Krambergerhaus, im ersten Stock, in Leoben, Steiermark, 1 Flasche Ihres vorzüglichen
Wilhelms Schneebergs Kräuterallop gut verpackt abzusenden. Hochachtungsvoll

J. Saar jun., I. Franzensring.

Herrn Franz Wilhelm, Apotheker in Neunkirchen.

Wien, 15. April 1876.

Senden Sie gegen mitfolgenden Betrag von ö. W. fl. 1.45 eine Flasche Ihres
vorzüglichen Wilhelms Schneebergs Kräuterallop an Fräulein Ida Strnad, Lehrerin
in Leoben, Steiermark, Krambergerhaus im ersten Stock. Hochachtungsvoll

J. Saar jun., I. Franzensring 20.

Diejenigen p. t. Käufer, welche den seit dem Jahre 1855 von mir
erzeugten vorzüglichen Schneebergs Kräuterallop echt zu erhalten wünschen, belieben
sich ausdrücklich

Wilhelms Schneebergs Kräuter-Allop

zu verlangen.

Nur dann mein Fa-
brikat, wenn jede
Flasche mit diesem
Siegel versehen.



Fälscher
dieser Schutzmarke
verfallen den gesetz-
lichen Strafen.

Anweisung wird jeder Flasche beigegeben.

Eine versiegelte Originalflasche kostet 1 fl. 25 kr. und ist stets in frischem
Zustande zu haben beim alleinigen Erzeuger

Fr. Wilhelm, Apotheker in Neunkirchen, Niederösterreich.

Die Verpackung wird mit 20 kr. berechnet.

Der echte Wilhelms Schneebergs Kräuterallop ist nur zu bekommen bei meinen
Herren Abnehmern,

in Laibach: Peter Lassnik,

Abelsberg: J. A. Kupferschmidt, Apotheker; Lgram: Sig. Mittelbach,
Apotheker; Cilli: Baumbach'sche Apotheke und F. Rauscher; Graz: Wend-
Trnkoczy, Apotheker; Görz: A. Franzoni, Apotheker; Krainburg: Karl
Schaunik, Apotheker; Marburg: Alois Quandest; Rudolfswertb: Dom-
Rizzoli, Apotheker; Tarvis: Alois v. Prean, Apotheker; Triest: C. Za-
netti, Apotheker; Villach: Ferd. Scholz, Apotheker.

Betreffs Uebernahme von Depots wollen sich die Herren Geschäftsfreunde ge-
fälligst brieflich an mich wenden.
Neunkirchen bei Wien (Niederösterreich).

Franz Wilhelm,
Apotheker.

Molls Seidlitz-Pulver. Nur echt,



Preis einer versiegelten Original-Schachtel 1 fl. ö. W.

Echt bei den mit x bezeichneten Firmen.

Franzbranntwein und Salz.

Der zuverlässigste Selbst-Arzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und unseren
Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und
Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen
und Verletzungen jeder Art etc. etc.

In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. ö. W.

Echt bei den mit + bezeichneten Firmen.



Leberthran

von
M. Krohn & C.
in Bergen
(Norwegen)

Dieser Thran ist der ein-
zige, der unter allen im
Handel vorkommenden Sor-
ten zu ärztlichen Zwecken
geeignet ist.

Preis 1 fl. ö. W. per Flasche sammt Gebrauchsanweisung.

Echt bei den mit * bezeichneten Firmen.

Sirop Pagliano,

12 placons wird gegen Einsendung von fl. 10 per Postanweisung franko versendet.

A. MOLL, k. k. Hof-Lieferant, Wien,
Tuchlauben Nr. 9.

Dépôts: Laibach: (x+) W. Mayr, Apotheker; (x+) Johann Svoboda, Apotheker.

Albona: (x) E. Millevoi, Apotheker. Canale: (x) B. Passagnoli, Apotheker; (x) G. Carlati, Adelsberg: (x) Em. Jagodic, Drauburg: (x) Joh. Sigwart, Cilli: (x+) Baumbach'sche Apotheke; (x+) F. Rauscher; (x) C. Krisper. Friesach: (x) Ant. Aichinger, Apotheker; Gurk: (x) Ed. Hopfgartner; (x) Fritz Gorton. Görz: (x+) A. Franzoni, Apotheker; (x+) C. Zanetti, Apotheker; (x) A. Seppenhofner; (x) A. Maz-
zoli. Klagenfurt: (x+) C. Clementschitsch; (x) P. Birnbacher, Apotheker; (x) Musina & Kometter, Apoth.; (x) F. Erwein, Apotheker; (x) Dr. Paul Hauser, Apotheker; (x) Peter Merlin. Pontafel: (x) F. Minissini, Apotheker; Krainburg: (x) Karl Schaunig, Apotheker. Radmannsdorf: (x) A. Roblek, Apotheker. Rudolfswertb: (x+) J. Bergmann, Apotheker; (x) D. Rizzoli, Apotheker. Spital: (x) Ebner & Sohn, Apotheker. Strassburg: (x) J. N. Gorton. Tarvis: (x) A. v. Prean, Apotheker. Trieb-
bach: (x) G. Luegers Witwe. Villach: (x) C. Kumpfs Erben, Apoth.; (x) Fried. Scholz, Apotheker; (x) Math. Fürst. Wippach: (x+) Ant. Deperis, Apotheker. (3) 52-1